

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Umwälzung im Webereibetrieb

— bringt die —
Automatische

Blatthürstmaschine

Diese epochemachende, sinnreich konstruierte Maschine arbeitet vollständig automatisch und gibt den **Webeblättern** eine **Hochpolitur**, die einen, **Qualität** und **Produktion** begünstigenden Einfluß ausübt. Sie hat sich in kürzester Zeit als unentbehrliche **Weberei-Hilfsmaschine** erwiesen.

Verlangen Sie Prospekte und Referenzen

Sam. Vollenweider, Horgen (Schweiz)

□ □ Spezialfabrik für Webeblattzähne □ □

Jüngerer, strebsamer

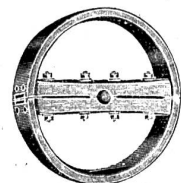
Disponent oder Zeichner

auf das Dispositions-bureau einer Mechanischen Seidenstoffweberei in Zürich **gesucht**. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **L. K. 1336** an die Expedition des Blattes.



2-teil. Adhäsions-Scheibe „PRINI B“
mit **Gussnabe**. Holzspeichen, Kranz aus Langholzplatten.

2-teil. Adhäsions-Scheibe „PRINI H“
hölzern. Einbau. Kranz aus Langholzplatten, leichteste Riemenscheibe



Motorscheiben, Schnurscheiben
Trommeln, Haspeln etc.

∴ Sämtlich mit Holzplattenkranz ∴

Riemenscheibenfabrik

Wehrli & Dr. Eduardoff
Kanzleistr. 126 **ZÜRICH 4** Telefon 8688

Preislisten auf Verlangen kostenfrei.

Zürcherische Seidenwebschule

Fachschule für die Ausbildung in der Seidenstofffabrikation.

Lehrfächer: 1292

Textilmaterialien, Schaft- und Jacquardgewebe, Weberei, Textilmaterialienuntersuchung, Farbenzusammenstellung

Kursdauer:

10 Monate, je von Mitte September bis Mitte Juli.

Aufnahmebedingungen:

Vollendetes 16. Altersjahr, genügende Schulbildung und Vorübung im Weben.

— Prospekt durch die Direktion. —



Bücherschau



Die Wirkerei und Strickerei. Von Josef Worm, Direktor der Höheren Wirkschule zu Chemnitz. Mit 205 Abbildungen im Text. Preis geb. Mk. 5.20. (Leipzig 1913. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).

Dieser neue Band der Bibliothek der gesamten Technik, in der gerade auf dem Gebiete der Textilindustrie in letzter Zeit eine ganze Reihe vortrefflicher Werke erschienen sind, wird nicht nur deshalb in Fachkreisen besonders willkommen heißen werden, weil über Wirkerei und Strickerei seit langer Zeit ein ähnliches Werk nicht erschienen ist, sondern auch weil seiner Bearbeitung die langjährigen Erfahrungen des Verfassers, die er als Praktiker in verschiedenartigen Fabrikbetrieben und als Lehrer der wirkereitechnologischen Fächer an bedeutenden in- und ausländischen Wirkschulen gesammelt hat, zu Grunde liegen. Aus dem reichen Inhalt, dessen Verständnis durch 205 klar und deutlich wiedergegebene Abbildungen erleichtert wird, sei nur das wichtigste erwähnt. Der erste Teil des Buches befaßt sich mit den Rohmaterialien der Wirkerei und Strickerei. Im zweiten Teil wird dann die glatte Kulierware in den Kapiteln über den Handkulierstuhl und Kuliergewirke, Walzen- und Rößchen-Stühle, Stuhlnummerierung, Maschinenbildung auf einem Spitzennadelstuhle, Maschinenbildung auf einer Zungennadelmaschine, Musterung in Kuliergewirken behandelt. Im dritten Teil werden die mechanischen Flachkulierstühle, (Flachwirkstühle mit horizontal beweglicher Nadelbarre (Plagelstühle), Flachwirkstühle mit vertikal beweglicher Nadelbarre (Cottonstühle), Einrichtungen an mechanischen Flachwirkstühlen zur Herstellung gemusterter Waren eingehend beschrieben, während im vierten Teil die Rundkulierstühle in den Abschnitten: Französische Rundkulierstühle, gemusterte Waren vom Rundwirkstuhle und englische Rundkulierstühle in gleicher Weise behandelt werden. Der fünfte Teil ist den Strickmaschinen gewidmet. Hier finden wir die Rundstrickmaschinen für Handbetrieb, weiter die für Motorbetrieb, ferner die Flachstrickmaschinen, Strickmaschinen mit einfachen Spezialeinrichtungen und solche für gemusterte Waren und schließlich die Motorstrickmaschinen in je einem Kapitel eingehend beschrieben. Der sechste Teil behandelt den Handkettenstuhl und die Kettenrundgewirke, der siebente Teil die mechanischen Kettenstühle, während im achten Teil die Häkelmaschine und Häkelgalonmaschine beschrieben sind. In einem Anhang finden wir u. a. Abschnitte über die Zurichtung der Wirkwaren, Vergleichstabelle der Feinheitsnummern, Nadelzahl der einzelnen Fonturen von Flachwirkstühlen, Rundstuhltabelle und ein sehr ausführlich gehaltenes Sachregister, das ein rasches Nachschlagen ermöglicht. Neben den Vorzügen des Inhaltes werden auch die ansprechende Ausstattung und der verhältnismäßig niedrige Preis zu einer raschen Einführung des empfehlenswerten Werkes in Fachkreisen beitragen.